



Quelle:
https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Berlin_Osthafen_Speicher_1913.jpg

Berlins Häfen

Motoren des industriellen Aufschwungs

Diskussionsabend (Online)

12.01.2026 (19:00 - 20:00 Uhr)

Dr. Walter Lieberei

Forum Stadtbild Berlin e. V.

Einladung zum Online-Diskussionsabend:

„Berlins Häfen - Motoren des industriellen Aufschwungs“ am 12.01.2026

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Freunde des Forums Stadtbild Berlin e. V.,

wir freuen uns, Sie zur nächsten Veranstaltung der Reihe **„Diskussionsabend (Online)“** einladen zu dürfen. Bei diesem Format möchten wir wieder gemeinsam mit Ihnen in den Austausch treten.

Thema: „Berlins Häfen - Motoren des industriellen Aufschwungs“

Termin: Montag, 12.01.2026 von 19:00 bis 20:00 Uhr

Was erwartet Sie?

Begleiten Sie uns auf eine Entdeckungsreise zu den verborgenen Lebensadern der Stadt: den Berliner Häfen und Wasserstraßen. Kaum sichtbar im heutigen Stadtbild, formten sie zwischen 1800 und den frühen 1930er-Jahren die Grundlage für Berlins Aufstieg zur Industrie- und Millionenmetropole. Berlin wurde buchstäblich „aus dem Kahn gebaut“ – ohne Spree, Havel, Kanäle und Hafenbecken wäre die rasante Expansion von Wirtschaft, Bevölkerung und Stadtstruktur nicht denkbar gewesen.

Wir zeichnen den Weg von den frühen Länden und Packhöfen am Kupfergraben bis zu den monumentalen Hafenanlagen des 20. Jahrhunderts nach: vom Humboldthafen als erstem modernen Umschlagplatz mit Bahnanschluss über den Urbanhafen im Herzen Kreuzbergs bis zu den großen Industriehäfen – Osthafen und dem Westhafen, der 1923 als logistisches „Magnum Opus“ Berlins eröffnet wurde. Entlang des Landwehrkanals und des Teltowkanals entstand eine neue industrielle Stadtlandschaft, in der Kohle, Ziegel, Getreide, Eisen und Baustoffe in bis dahin unvorstellbaren Mengen bewegt wurden. Um 1910 zählte Berlin mit rund 10,4 Millionen Tonnen Frachtumschlag zu den bedeutendsten Binnenhafenstädten Europas.

Schließlich verfolgen wir den Höhepunkt und die Zäsur: den Westhafen als Symbol moderner Logistik, die Weltwirtschaftskrise von 1929 und den allmählichen Strukturwandel, der viele Hafenareale in neue Stadträume verwandelte. Gemeinsam begeben wir uns auf Spurensuche – vom historischen Mühlendamm bis zu den Speicherbauten des Osthafens – und entdecken, wie sehr die heutige Metropole noch immer von diesen industriellen Fundamenten lebt, auch wenn die Kräne und Kähne längst aus dem Alltag verschwunden sind.

Ablauf

- 60 Minuten Gesamtdauer, aufgeteilt in vier Phasen
- Inhaltliche Einführung in die Thematik (ca. 30 Min.)
- Moderierter Austausch mit allen Teilnehmenden (ca. 25 Min.)
- Raum für Ihre Perspektiven, Erinnerungen und Fragen

Wie können Sie teilnehmen?

Die Teilnahme ist kostenlos. Da die Teilnehmerzahl auf 50 Personen begrenzt ist, bitten wir um frühzeitige Anmeldung per E-Mail an: walter.lieberei@gmail.com

Etwa 4-5 Tage vor der Veranstaltung erhalten angemeldete Teilnehmer den Zugangslink für Google Meet (Bitte prüfen Sie im Vorfeld, ob Ihr Zugang zu Google Meet funktioniert).

Diese neue Diskussionsreihe wird monatlich mit wechselnden Themen fortgesetzt – die nächsten Termine finden Sie auf unserer Website (<https://www.forum-stadtbild.org/veranstaltungen.html>).

Wir freuen uns auf einen lebendigen Austausch mit Ihnen!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Team vom Forum Stadtbild Berlin e.V.

Weitere Termine der Online-Diskussionsabende für 2026:

- 02.02.2026: „Elektropolis Berlin - Die Energie der Großstadt“
- 09.03.2026: „Belle-Alliance-Platz - Berliner Stadtentwicklung im Brennglas“